1863. Das 20. Vereinsjahr brachte endlich den sehnlichst erwünschten Wandel in der Auslegung des Vereinsgesetzes. Das erlösende Wort erfolgte durch eine Verordnung der Regierung vom 24. April 1863, nach welcher die Turnvereine fortan dem Vereinsgesetze nicht mehr unterworfen sein sollten. Jetzt erst war die Bahn wieder frei. Die Turnvereine, deren patriotischen Endzweck man ganz unverständlicherweise so lange verkannt hatte, wurden in ihr gutes Recht wieder eingesetzt.

Für die Fortentwicklung des Vereins, wie des sächsischen Turnwesens überhaupt, war dies von größter Bedeutung, da einer Verbindung der Turnerschaft zu gemeinsamer Tätigkeit nun nichts mehr im Wege stand.

Am 28. Februar 1863 gründete sich der

„Dresdner Turnlehrer-Verein"

Alle Neugründungen übten auf den Dresdner Turnverein einen gar zu großen Einfluß nicht aus; das Turnen wuchs vielmehr jetzt zu ungeahnter Blüte.

Am 20. August bildete sich eine Vereinigung der Turnvereine Dresdens unter dem Namen

„Dresdner Turnerschaft"

behufs Beratung und Ausführung gemeinsamer turnerischer Angelegenheiten.

Am 2.–5. August 3. Deutsches Turnfest in Leipzig

In der Hauptsache aber drängte das Steigen des Vereins zu den Maßnahmen, eine frische Kraft für das Kinderturnen zu bestellen, denn trotz der jetzt so großen Blüte des Vereins war dieser Zweig im letzten Jahre langsam, aber stetig zurückgegangen.

1864. Die Anstellung eines technischen Direktors, Turnlehrer Hesse aus Gera, war nicht von Glück für den Verein. Meinungsverschiedenheiten zwischen Turnlehrer und Vorturner brachten das Kinderturnen nicht wieder vorwärts. Der Direktor ließ in seiner Dienstführung manches zu wünschen übrig, und man mußte ihm wieder kündigen.

Der Turnbetrieb der Kinder-Abteilungen hatte unter diesen Umständen nicht gewinnen können, und am Schlusse des Jahres zählte man nur noch 340 Teilnehmer.

1865. Die öffentlichen Schulen wie Privat-Anstalten richteten mehr und mehr selbst Turnhallen ein, was von großem Einfluß auf das Turnen im Verein war.

Turnrat und Vorturnerschaft hatten im weiteren Verlaufe des Jahres 1865 mit verschiedenen Schwierigkeiten zu kämpfen; es standen sich Vertreter zweier Richtungen scharf gegenüber, die der geselligen Veranstaltungen und die des turnerischen Treibens, bis zur Hauptversammlung am 13. Mai die praktische Turnerschaft von den Vertretern der älteren Richtung überstimmt wurde.

Die Folge davon war, daß sich der

„Turnverein Vorwärts"

gründete.